# Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG-Verordnung 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen EU-Verordnung 878/2020

## ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

| | |
|---|---|
| **Handelsname:** | Ezee Pod+ Tobacco 20 |
| **UFI:** | 6V00-G053-N002-FDXP |
| **Nanoformen** | Das Produkt enthält keine Nanoform oder Nanoformen oder Stoffe, die Nanoformen enthalten. |

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Beschreibung/Anwendungsbereich** | Flüssigkeit mit Nikotin für elektronische Zigarette / aromatisierte E-Flüssigkeit | | |
| **Identifizierte Verwendungen:** | Industriell | Professionell | Verbrauch |
| Elektronische Zigarette | | X | X |

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|---|---|
| **Firmenbezeichnung:** | Ezee Trading ApS |
| **Adresse:** | Birkerød Kongevej 137F 3460. Birkerød |
| **Ort und Staat:** | Dänemark - 0045 3115 6599 |
| **E-Mail des Verantwortlichen für das Sicherheitsdatenblatt:** | Mathias Christensen. Mathias@ezee-e.dk |

### 1.4. Notrufnummer

| | |
|---|---|
| **Für dringende Informationen wenden Sie sich bitte an:** | BERLIN -Giftnotruf der Charité - Tel.: 030/19240 (Notruf) - giftnotruf.charite.de GÖTTINGEN - Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) - Tel.:0551/19 240 (Notruf) - giznord@giz-nord.de BONN - Informationszentrale gegen Vergiftungen Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn Tel.: 0228/19240 (Notruf) - gizbn@ukb.uni-bonn.de ERFURT-Giftnotruf Erfurt Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen c/o HELIOS Klinikum Erfurt-Tel.:0361/730 730-ggiz@ggiz-erfurt.de MAINZ - Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen - Klinische Toxikologie -Tel.: 06131/19240 (Notruf) - mail@giftinfo.uni-mainz.de FREIBURG- Vergiftungs-Informations-Zentrale Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum Freiburg - Tel.: 0761/19240 (Notruf) -giftinfo@uniklinik-freiburg.de MÜNCHEN - Giftnotruf München Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik - Tel.: 089/19240 (Notruf)- tox@lrz.tu-muenchen.de |

# ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

## 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß den Bestimmungen der Verordnung (CE) 1272/2008 (CLP) (und späteren Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Das Produkt erfordert daher ein Sicherheitsdatenblatt gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) 1907/2006 und nachfolgenden Änderungen. Weitere eventuelle Informationen zu den Risiken für die Gesundheit und/oder die Umwelt sind in den Abschnitten 11 und 12 dieses Datenblatts aufgeführt.

**Klassifizierung und Gefahrenhinweise:**

| | | |
|---|---|---|
| Acute Tox. 3 | H301 | Giftig bei Verschlucken |
| Skin Sens. 1 | H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |

## 2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenkennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen.

**Gefahrenpiktogramm:**

**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

| | |
|---|---|
| H301 | Giftig bei Verschlucken |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |

**Sicherheitshinweise:**

| | |
|---|---|
| P101 | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen |
| P264 | Nach Gebrauch ... gründlich waschen |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P301 + P310 | BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen. |
| P302+P352 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen. |
| P330 | Mund ausspülen. |
| P333+P313 | Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P362+P364 | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. |
| P405 | Unter Verschluss aufbewahren. |
| P501 | Inhalt / Behälter gemäß den lokalen Vorschriften zuführen. |

**Enthält:**

Ethylmaltol

Furaneol

Nikotin

Produkt, das nicht für die Verwendung gemäß der Richtlinie2004/42/EG bestimmt ist.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Nach den vorliegenden Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Stoffe prozentual über 0,1%.

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften in einem prozentualen Anteil von mehr als 0,1%.

# ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

## 3.1. Stoffe

Information nicht relevant

## 3.2. Gemische

Enthält:

Der vollständige Wortlaut der Gefahrenhinweise (H) ist in Abschnitt 16 des Datenblattes dargestellt.

| **Identifizierung** | **%** | **Klassifizierung 1272/2008 (CLP)** |
|---|---|---|
| Nikotin | 1.55 < x < 1.943 | Acute Tox. 2 H300; Acute Tox. 2 H310; Acute Tox. 2 H330; Aquatic Chronic 2 H411 |
| **CAS-Nr:** 54-11-5 | | |
| **EC:** 200-193-3 | | |
| **INDEX-Nr:** 614-001-00-4 | | |
| **REACH-Regiestrirungsnr:** 01-2120066934-47-XXXX | | |

| **Identifizierung** | **%** | **Klassifizierung 1272/2008 (CLP)** |
|---|---|---|
| Ethylmaltol | 0.30 < x < 0.37 | Acute Tox. 4 H302; Aquatic Acute 1 H400 |
| **CAS-Nr:** 4940-11-8 | | |
| **EC:** 225-582-5 | | |
| **INDEX-Nr:** - | | |
| **REACH-Regiestrirungsnr:** 01-2120758795-36-XXXX | | |

| **Identifizierung** | **%** | **Klassifizierung 1272/2008 (CLP)** |
|---|---|---|
| Furaneol | 0.11 < x < 0.12 | Eye Irrit. 2 H319; Skin Sens. 1A H317 |
| **CAS-Nr:** 3658-77-3 | | |
| **EC:** 222-908-8 | | |
| **INDEX-Nr:** - | | |
| **REACH-Regiestrirungsnr:** 01-2120754473-52-XXXX | | |

| **Identifizierung** | **%** | **Klassifizierung 1272/2008 (CLP)** |
|---|---|---|
| beta-Damascenone | 0.07 < x < 0.08 | Skin Irrit. 2 H315; Skin Sens. 1A H317; Aquatic Chronic 2 H411 |
| **CAS-Nr:** 23726-93-4 | | |
| **EC:** 245-844-2 | | |
| **INDEX-Nr:** - | | |
| **REACH-Regiestrirungsnr:** 01-2120105798-49-XXXX | | |

# ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**AUGEN:** Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Sofort mindestens 15 Minuten bei geöffneten Augenlidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn das Problem weiterhin besteht.

**HAUT:** Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Nehmen Sie sofort eine Dusche. Sofort einen Arzt rufen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

**INHALATION:** Die Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung anwenden. Sofort einen Arzt rufen.

**AUFNAHME DURCH VERSCHLUCKEN:** Sofort einen Arzt rufen. Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts einnehmen, was nicht ausdrücklich vom Arzt angeordnet wurde.

**SCHUTZMASSNAHMEN FÜR ERSTE HILFE**: Die erforderliche PSA für Erste-Hilfe-Maßnahmen finden Sie in Abschnitt 8.2 dieses Sicherheitsdatenblatts.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es sind keine spezifischen Informationen über die durch das Produkt verursachten Symptome und Wirkungen bekannt. Für Symptome und Wirkungen bedingt durch die enthaltenen Substanzen lesen Sie bitte auch das Kapitel 11.

### 4.3 Hinweise auf ärztlicher Soforthilfe und Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL**

Geeignete Löschmittel sind diejenigen herkömmlicher Art: Kohlendioxid, Schaum, Pulver und vernebeltes Wasser.

**NICHT GEEIGNETE LÖSCHMITTEL**

Keine Wasserstrahlen verwenden. Wasser ist beim Löschen eines Brandes nicht wirksam, kann aber zur Kühlung geschlossener Behälter verwendet werden, die der Flamme ausgesetzt sind, um ein Platzen und Explosionen zu verhindern.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**MÖGLICHE GEFAHREN BEDINGT DURCH DAS AUSGESETZTSEIN IM BRANDFALL**

Vermeiden, Verbrennungsprodukte einzuatmen

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Behälter mit Wasserstrahlen kühlen, um Produktzersetzung und die Entwicklung von gesundheitsgefährdenden Stoffen zu verhindern. Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Feuerlöschwasser auffangen, dieses darf nicht in die Kanalisation gelangen. Kontaminiertes Löschwasser und Brandrückstände gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

**AUSRÜSTUNG**

Normale Bekleidung für die Brandbekämpfung, wie z.B. druckluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 137), komplettes Flammschutzmittel (EN469), Flammschutzhandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A29 oder A30).

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

### Verfahren

Austritt stoppen, wenn gefahrlos möglich.
Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung. Diese Anweisungen gelten sowohl für die Zuständigen bei der Arbeit, als auch für Noteinsätze.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Abfließen des Produkts in die Kanalisation, Oberflächengewässer oder in das Grundwasser muss verhindert werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das verschüttete Produkt in einen geeigneten Behälter absaugen. Wenn das Produkt brennbar ist, verwenden Sie explosionsgeschützte Geräte. Überprüfen Sie die Kompatibilität des zu verwendenden Behälters mit dem Produkt, siehe Abschnitt 10. Absorbieren Sie den Rest mit inertem, saugfähigem Material. Für ausreichende Lüftung des Ortes sorgen, der vom Austreten betroffen ist. Die Entsorgung von kontaminiertem Material muss gemäß Punkt 13 erfolgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zum Personenschutz und zur Entsorgung finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hantieren mit dem Produkt nachdem Sie alle anderen Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblatts gelesen wurden. Vermeiden Sie, dass das Produkt in die Umwelt gelangt. Bei der Beschäftigung weder essen noch trinken oder rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehältnis aufbewahren. Behälter dicht geschlossen, an einem gut gelüfteten Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahren. Behälter von unverträglichen Materialien fernhalten, indem Sie Abschnitt 10 überprüfen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Name des Stoffes: **Nikotin**

CAS: 54-11-5

DNEL/DMEL (Abgeleiteter Grad der Nichtwirkung /Abgeleiteter Grad der minimalen Wirkung): Nicht verfügbar

PNEC (vorhergesagte Konzentration ohne Auswirkungen auf die Umwelt): Nicht verfügbar

| |
|---|
| |
| |
| WERTE DER BERUFLICHEN EXPOSITION(Arbeitsplatzgrenzwerte) |
| Land: DE (AGS) |
| Weg des Aussetzens: - |
| 8 h [mg/m$^3$]: 0.5 |
| 8 h [ppm]: - |
| kurzzeitig (15 Minuten) [mg/m3]: 1 |
| kurzzeitig (15 Minuten) [ppm]: - |
| |
| WERTE DER BERUFLICHEN EXPOSITION(Arbeitsplatzgrenzwerte) |
| Land: DE (DFG) |
| Weg des Aussetzens: - |
| 8 h [mg/m$^3$]: - |
| 8 h [ppm]: - |
| kurzzeitig (15 Minuten) [mg/m3]: - |
| kurzzeitig (15 Minuten) [ppm]: - |
| |
| WERTE DER BERUFLICHEN AUSSETZUNG (Grenzwerte der Aussetzung am Arbeitsplatz) OEL/IOELV |
| Land: EU (Richtlinie 2006/15/EG und ihre späteren Anpassungen) |
| Weg des Aussetzens: hud |
| 8 h [mg/m$^3$]: 0.5 |
| 8 h [ppm]: - |
| kurzzeitig (15 Minuten) [mg/m3]: - |
| kurzzeitig (15 Minuten) [ppm]: - |
| |
| Name des Stoffes: **Pflanzliches Glyzerin** |
| CAS: 56-81-5 |
| |
| DNEL/DMEL (Abgeleiteter Grad der Nichtwirkung /Abgeleiteter Grad der minimalen Wirkung): Nicht verfügbar |
| PNEC (vorhergesagte Konzentration ohne Auswirkungen auf die Umwelt): Nicht verfügbar |
| |
| |
| |
| WERTE DER BERUFLICHEN EXPOSITION(Arbeitsplatzgrenzwerte) |
| Land: DE (AGS) |
| Weg des Aussetzens: - |
| 8 h [mg/m$^3$]: 200 |
| 8 h [ppm]: - |
| kurzzeitig (15 Minuten) [mg/m3]: 400 |
| kurzzeitig (15 Minuten) [ppm]: - |

| |
|---|
| WERTE DER BERUFLICHEN EXPOSITION(Arbeitsplatzgrenzwerte) |
| Land: DE (DFG) |
| Weg des Aussetzens: - |
| 8 h [mg/m$^3$]: 200 |
| 8 h [ppm]: - |
| kurzzeitig (15 Minuten) [mg/m3]: 400 |
| kurzzeitig (15 Minuten) [ppm]: - |

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Da die Verwendung von geeigneten technischen Maßnahmen immer Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung haben soll, für eine gute Belüftung am Arbeitsplatz durch eine wirksame lokale Ansaugung oder Entlüftung der verbrauchten Luft sorgen. Persönliche Schutzausrüstung muss das CE-Zeichen tragen, das die Konformität mit den geltenden Vorschriften bescheinigt.

**HANDSCHUTZ**
Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III schützen (siehe Norm EN 374).
Für die endgültige Auswahl des Materials der Arbeitshandschuhe muss berücksichtigt werden: Kompatibilität, Verschleiß, Bruchfestigkeit und Permeabilität.
Im Fall von Präparaten muss die Resistenz der Arbeitshandschuhe gegenüber chemischen Wirkstoffen vor der Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Handschuhe haben eine Tragezeit, die von der Dauer und der Art des Gebrauchs abhängt.

**HAUTSCHUTZ**
Tragen Sie langärmelige Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe für den professionellen Gebrauch der Kategorie I (siehe Richtlinie 89/686/EWG und EN ISO 20344). Nach Ablegen der Schutzkleidung mit Wasser und Seife waschen.

**AUGENSCHUTZ**
Wir empfehlen das Tragen einer hermetischen Schutzbrille (siehe Norm EN 166).
Besteht die Gefahr, Spritzern oder Sprühen im Zusammenhang mit den durchgeführten Arbeiten ausgesetzt zu sein, muss ein ausreichender Schutz der Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) gewährleistet sein, um eine unbeabsichtigte Aufnahme zu vermeiden.

**ATEMSCHUTZ**
Wird der Schwellenwert (z. B. TLV-TWA) des Stoffes oder eines oder mehrerer der im Produkt enthaltenen Stoffe überschritten, empfiehlt es sich, eine Maske zu tragen, deren Klasse in Bezug auf die Grenzkonzentration der Verwendung ausgewählt werden muss. (siehe Norm EN 14387). Sind Gase oder Dämpfe anderer Art und/oder Gase oder Dämpfe mit Partikeln (Aerosole, Dämpfe, Nebel usw.) vorhanden, müssen kombinierte Filter vorgesehen werden. Die Verwendung einer Atemschutzausrüstung ist erforderlich, falls die technischen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Aussetzung auf den Mitarbeiter auf einen angemessenen Grenzwert zu reduzieren. Der Schutz durch Masken ist jedoch begrenzt.
Ist der betrachtete Stoff geruchlos oder liegt seine Geruchsschwelle über dem entsprechenden TLV-TWA, ist im Notfall ein Druckluft-Atemschutzgerät (siehe Norm EN 137) oder ein externer Lufteinlass (siehe Norm EN 138) zu tragen. Für die richtige Wahl des Atemschutzgerätes siehe EN 529.

**KONTROLLE DER AUSSETZUNG AUF DIE UMWELT**
Emissionen aus Produktionsprozessen, eingeschlossen jene aus Lüftungsanlagen, sollten im Hinblick auf die Einhaltung der Umweltgesetzgebung kontrolliert werden.

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|---|
| **Aggregatzustand:** | Flüssig |
| **Farbe:** | Veränderlich |
| **Geruch:** | Charakteristisch |
| **Schmelzpunkt / Gefrierpunkt:** | Nicht verfügbar |
| **Siedebeginn:** | Nicht verfügbar |

| | |
|---|---|
| **Siedebereich:** | Nicht verfügbar |
| **Entzündbarkeit:** | Nicht anwendbar |
| **Untere Explosionsgrenze:** | Nicht verfügbar |
| **Obere Explosionsgrenze:** | Nicht verfügbar |
| **Flammpunkt:** | > 60 °C |
| **Selbstentzündungstemperatur:** | Nicht verfügbar |
| **Zersetzungstemperatur:** | Nicht verfügbar |
| **pH-Wert:** | 5.00 - 7.00 |
| **Kinematische Viskosität:** | Nicht verfügbar |
| **Löslichkeit(en):** | Nicht verfügbar |
| **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):** | Nicht verfügbar |
| **Dampfdruck:** | Nicht verfügbar |
| **Relative Dichte:** | 1.0 - 1.3 g/cm3 |
| **Relative Dampfdichte:** | Nicht verfügbar |
| **Partikeleigenschaften:** | Nicht verfügbar |

### 9.2 Sonstige Angaben

| | |
|---|---|
| **Oxidierende Eigenschaften:** | Nicht verfügbar |
| **Explosive Eigenschaften:** | Nicht verfügbar |
| **Verdampfungsgeschwindigkeit:** | Nicht verfügbar |

### 9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Nicht verfügbar

### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Nicht verfügbar

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Unter normalen Einsatzbedingungen bestehen keine besonderen Risiken der Reaktion mit anderen Stoffen.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil bei normaler Verwendung und Lagerung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Einsatz- und Lagerbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen absehbar.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine besondere. Halten Sie sich an die üblichen Schutzvorschriften bei der Handhabung von chemischen Stoffen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

Da keine experimentellen toxikologischen Daten über das Produkt selbst vorliegen, wurden die eventuellen Gesundheitsrisiken des Produkts auf der Grundlage der Eigenschaften der enthaltenen Stoffe gemäß den Kriterien der Referenzvorschriften für die Einstufung bewertet.
Berücksichtigen Sie daher die Konzentration der einzelnen gefährlichen Stoffe, die eventuell in Abschnitt 3 aufgeführt sind, um die toxikologischen Auswirkungen der Exposition gegenüber dem Produkt zu bewerten.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität**

$ATE_{mix}$ (Inhalation - Dämpfe): Unzutreffend
$ATE_{mix}$ (Inhalation - Nebel / Stäube) der Mischung: 9.78 mg/L
$ATE_{mix}$ (Oral): 256.82 mg/kg
$ATE_{mix}$ (Haut) der Mischung: 3602.37 mg/kg

Nikotin
ATE Oral 5 mg/kg bw - ECHA
ATE Dermal 70 mg/kg bw - ECHA
ATE Inhalation 0.19 mg/L - ECHA

Furaneol
LD50 Oral 1608 mg/kg bw (Mouse)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Entspricht nicht den Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Entspricht nicht den Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Furaneol

Skin sens 1A (Mouse) - OECD 429

**Keimzell-Mutagenität**

Entspricht nicht den Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

**Kanzerogenität**

Entspricht nicht den Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

**Reproduktionstoxizität**

Entspricht nicht den Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

**spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - bei einmaliger Exposition**

Entspricht nicht den Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

**spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - bei wiederholter Exposition**

Entspricht nicht den Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

**Aspirationsgefahr**

Entspricht nicht den Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Nicht anwendbar

#### 11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht anwendbar

#### 11.2.2 Sonstige Angaben

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Da keine spezifischen Daten über das Produkt vorliegen, Verwendung nach bester Arbeitspraxis, die Dispersion des Produkts in der Umwelt vermeiden. Die zuständigen Behörden verständigen, sollte das Produkt in Gewässer oder in die Kanalisation gelangt sein oder Boden oder die Vegetation kontaminiert haben.

### 12.1. Toxizität

Nicht für akute Gefahren klassifiziert (keine signifikante Komponente). Nicht klassifiziert für chronische Gefahren, basierend auf der Summe der klassifizierten Komponenten.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht bestimmt

### 12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nach den vorliegenden Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Stoffe als Prozentwert über 0,1%

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht anwendbar

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Angaben nicht vorhanden.

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wiederverwendung, wenn möglich. Produktreste sind gefährliche Sonderabfälle. Die Gefährlichkeit von Abfällen, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften bewertet werden.
Die Entsorgung muss einem Unternehmen anvertraut werden, das berechtigt ist, die Abfälle gemäß den nationalen und lokalen Vorschriften zu entsorgen. Der Transport von Abfällen kann dem ADR unterliegen.
KONTAMINIERTE VERPACKUNGEN
Kontaminierte Verpackungen sind gemäß den nationalen Abfallvorschriften zur Verwertung oder Beseitigung zu bringen.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

ADR-RID-ADN-IMDG-IATA/IACAO: UN 3144

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-RID-ADN-IMDG-IATA/IACAO: FLÜSSIGES PRÄPARAT VON NICOTINA, N.A.S. (Nikotin)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-RID-ADN-IMDG-IATA/IACAO: Klasse: 6.1 (Giftige Stoffe)

Etikett: 6.1

### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR-RID-ADN-IMDG-IATA/IACAO: III

### 14.5. Umweltgefahren

ADR-RID-ADN-IMDG-IATA/IACAO: NEIN

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die Beförderung gefährlicher Güter, einschließlich des Be- und Entladens, muss von Personen durchgeführt werden, die die nach den Modalvorschriften erforderliche Ausbildung erhalten haben.

Tritt ein Leck auf und wird dieses Material in ein Fahrzeug oder einen Behälter verschüttet, darf es erst nach gründlicher Reinigung und gegebenenfalls Desinfektion oder Dekontamination verwendet werden. Alle anderen Waren und Gegenstände, die im selben Fahrzeug oder Container befördert werden, sollten auf Kontamination überprüft werden.

Werden diese Güter in unmittelbarer Nähe von Verpackungen verladen, von denen bekannt ist, dass sie Lebensmittel, andere Bedarfsgegenstände oder Futtermittel enthalten, so sind sie von diesen Verpackungen zu trennen.

Während des Transportes dieser Ware sollten Zwischenhalte aus Servicegründen möglichst nicht in der Nähe von bewohnten oder frequentierten Orten stattfinden. Ein Halt in der Nähe solcher Orte kann nur mit Zustimmung der zuständigen Behörden verlängert werden.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ADR / RID: | Anzahl der Gefahren: | 60 | Grenzmenge: | 5L | Tunnelbeschränkungs-Code: | (E) |
| IMDG: | EmS: | F-A, S-A | Grenzmenge: | 5L | | |
| | Kategorie der Stauung: | B | Stauungscode: | SW2 | (Weit weg von Beherbergungen) | |
| IATA: | Grenzmenge: | 2L | | | Verpackungsanleitung: | Y642 |
| | Passagierflugzeug: | | Gesamte Nettomenge pro Packstück: | 60L | Verpackungsanleitung: | 655 |
| | Frachtflugzeuge: | | Gesamte Nettomenge pro Packstück: | 220L | Verpackungsanleitung: | 663 |

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Information nicht relevant

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EG:**

Keiner

**Beschränkungen in Bezug auf das Produkt oder die Stoffe gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006**

| | |
|---|---|
| Produkt | |
| Punkt | 3 |

**Stoffe in der Kandidatenliste (Art. 59 REACH)**

Nach den vorliegenden Daten enthält das Produkt keine SVHC-Stoffe prozentual über 0,1%

**Zulassungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)**

Keine

**Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe Reg. (EG) 649/2012**

Nicotine

**Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen**

| |
|---|
| Keine |
| |
| **Stoffe, die der Stockholmer Konvention unterliegen** |
| Keine |
| |
| **Nationale Vorschriften (Deutschland)** |
| **Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS)** |
| Wassergefährdundsklasse (WGK): |
| NWG |
| |
| **Gesundheitschecks** |
| Arbeitnehmer, die diesem gesundheitsgefährdenden chemischen Mittel ausgesetzt sind, müssen einer Gesundheitsüberwachung gemäß den Bestimmungen des Art. 41 der Gesetzesverordnung Nr. 81 vom 9. April 2008 unterzogen werden, es sei denn, das Risiko für die Sicherheit und Gesundheit des Arbeitnehmers wurde gemäß Artikel 224 Absatz 2 als nicht relevant angesehen. |
| |

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

| |
|---|
| Für das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung erstellt |
| |

# ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

| **Text der in den Abschnitten 2-3 des Sicherheitsdatenblattes genannten Gefahrenhinweise (H):** | |
|---|---|
| Acute Tox. 2 | Akute Toxizität, Kategorie 2 |
| Acute Tox. 3 | Akute Toxizität, Kategorie 3 |
| Acute Tox. 4 | Akute Toxizität, Kategorie 4 |
| Aquatic Acute 1 | Gewässergefährdend, akute Toxizität, Kategorie 1 |
| Aquatic Chronic 2 | Gewässergefährdend, chronische Toxizität, Kategorie 2 |
| Eye Irrit. 2 | Augenreizung, Kategorie 2 |
| Skin Irrit. 2 | Hautreizung Kategorie 2 |
| Skin Sens. 1 | Hautsensibilisierung, Kategorie 1 |
| Skin Sens. 1A | Hautsensibilisierung, Kategorie 1A |
| EUH208 | Enthält..Kann allergische Reaktionen hervorrufen |
| H300 | Lebensgefahr bei Verschlucken |
| H301 | Giftig bei Verschlucken |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

| **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** | **Einstufungsverfahren** |
|---|---|

| | |
|---|---|
| Acute Tox. 3 | Berechnungsmethode |
| Skin Sens. 1 | Berechnungsmethode |
| | |

**Legende:**

- ADR: Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- ADN: Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
- ATE: Schätzung der akuten Toxizität
- ATEmix: Geschätzte akute Toxizität der Mischung
- AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- CAS: Nummer des Chemical Abstract Service
- EG: Kennnummer in ESIS (Europäische Altstoffdatenbank)
- CLP: Verordnung CE 1272/2008
- DNEL: abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
- DMEL: Minimale, von der Wirkung abgeleitetee Expositionshöhe
- EmS: Notfallplan
- GHS: Global Harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- IATA ICAO: Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter in der International Air Transport Association
- IMDG: Internationale Schifffahrtsvorschrift für Gefahrgüter
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX: Kennnummer in Anhang VI des CLP
- IOELV: Indikativer beruflicher Aussetzungsswert
- LC50: Letale Konzentration 50 %
- LD50: Letale Dosis 50 %
- NWG: Nicht wassergefährdend
- OEL: Aussetzungsniveau am Arbeitsplatz
- PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch gemäß REACH
- PEC: Vorhersehbare Umweltkonzentration
- PEL: Erwartete Höhe der Aussetzung
- PNEC: Vorhersehbare Konzentration ohne Auswirkungen
- REACH: Verordnung CE 1907/2006
- RID: Vorschriften für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
- TLV: Grenzwert
- TLV CEILING: Konzentration, die in keinem Moment der beruflichen Aussetzung überschritten werden darf.
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungs-Grenzwerte
- TWA: Gewichtete durchschnittliche Aussetzungsgrenze
- VLEP: Grenzwert der beruflichen Aussetzung
- VOC: Flüchtige organische Verbindung
- vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar gemäß REACH
- WGK 1: schwach wassergefährdend
- WGK 2: deutlich wassergefährdend
- WGK 3: stark wassergefährdend
- WGK: Wassergefährdungsklasse (Deutschland)
- WEL: Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz

**Allgemeine Bibliographie:**

1. Verordnung(EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
2. Verordnung (EU) 453/2010 des Europäischen Parlaments
3. Verordnung(EU) 830/2015 des Europäischen Parlaments
4. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
5. Verordnung(EU) 790/2009 (I Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
6. Verordnung(EU) 286/2011 (II Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
7. Verordnung(EU) 618/2012 (III Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
8. Verordnung(EU) 487/2013 (IV Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
9. Verordnung(EU) 944/2013 (V Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
10. Verordnung(EU) 605/2014 (VI Atp. CLP) des Europäischen Parlaments

11. Verordnung(EU) 1221/2015 (VII Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
12. Verordnung (EU) 918/2016 (VIII Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
13. Verordnung (EU) 1179/2016 (IX Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
14. Verordnung (EU) 776/2017 (X Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
- Der Merck-Index. - 10. Auflage
- Umgang mit Chemikaliensicherheit
- INRS - Fiche Toxicologique (toxikologisches Blatt)
- Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
- N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
- Website der ECHA-Agentur

**Hinweis für den Anwender:**

Die Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt der letzten Version. Der Benutzer hat sich über die Eignung und Vollständigkeit der Informationen in Bezug auf seine spezifische Verwendung des Produktes zu vergewissern.
Dieses Dokument stellt keine Garantie für irgendwelche spezifischen Eigenschaften des Produktes dar.
Die Verwendung dieses Produkts unterliegt nicht unserer direkten Kontrolle, daher muss der Anwender in eigener Verantwortung die Gesetze und die geltenden Bestimmungen über Hygiene und Sicherheit beachten. Wir übernehmen keine Verantwortung für den unsachgemäßen Gebrauch.
Für eine angemessene Ausbildung des mit Chemikalien arbeitenden Personals muss gesorgt werden.